



Schriftliche Prüfungsfragen Heilpraktiker März 2019

1. Eine Mutter kommt mit dem 5-jährigen Sohn in Ihre Praxis. Das Kind habe einen Atemwegsinfekt gehabt. Seit zwei Tagen hinke es und klage über Schmerzen im Hüftbereich beim Gehen. Hinweise auf ein Trauma bestehen nicht. Welche der folgenden Ursachen ist hier am wahrscheinlichsten?

- A) Hüftdysplasie
- B) Coxitis fugax (flüchtige Koxitis)
- C) Meniskusschaden
- D) Beinlängendifferenz
- E) Oberschenkelbruch

2. Welche der folgenden Aussagen zur Epistaxis (Nasenbluten) trifft (treffen) zu?

- 1. Die häufigste Ursache der Epistaxis ist die digitale Manipulation
 - 2. Patienten, die Anitkoagulantien einnehmen, wird geraten diese sofort abzusetzen
 - 3. Als eine Erstmaßnahme ist die Nasenflügelkompression durchzuführen
 - 4. Im Falle einer Epistaxis ist die Gefahr einer Infektionsübertragung zu vernachlässigen
 - 5. Prädisponierende Faktoren sind u.a. Schleimhauttrockenheit, nasaler Drogenkonsum, Glukortikoid-Nasensprays
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

3. Welche Aussagen zu MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die meisten MRSA sind resistent gegen alle Antibiotika
- B) MRSA treten ausschließlich in Krankenhäusern auf
- C) Eine Übertragung vom Tier auf den Menschen ist möglich
- D) Jeder Mensch hat einige MRSA im Nasenraum
- E) Desinfektionsmittel, die gegen Staphylokokken wirksam sind, töten normalerweise auch MRSA ab

4. Ein 25-jähriger Patient sucht Sie wegen einer einseitigen Schwellung auf, die er erst seit etwa 1-2 Monaten an seinem rechten Hoden bemerkt hat. Er hat das Gefühl, diese Schwellung sei größer geworden. Über Schmerzen klagt er nicht. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Das Alter des Patienten spricht eher gegen eine bösartige Erkrankung
- B) Sie empfehlen dem Patienten, den Hoden hochzulagern und zu kühlen und sich in ca. 3 Wochen wieder vorzustellen
- C) Bei einem bösartigen Hodentumor fehlen oft Schmerzen als Frühwarnzeichen
- D) Die Symptomatik spricht für eine Hodentorsion
- E) Differentialdiagnostisch kann eine Hydrozele vorliegen



5. Welche der folgenden Aussagen zu Meningitis treffen zu?

1. Eine Meningitis kann durch Viren und Bakterien verursacht werden
 2. Gegen bestimmte Erreger der bakteriellen Meningitis stehen Impfungen zur Verfügung
 3. Besteht der Verdacht auf einen Meningitis, sollte eine Lumbalpunktion mit Liquorentnahme durchgeführt werden
 4. Trinkschwäche und Schläffheit können bei Säuglingen erste Symptome sein
 5. Nackensteifigkeit ist ein typisches Krankheitszeichen
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

6. Welche der folgenden Aussagen zu Adipositas treffen zu?

1. Ab einem Body-Mass-Index (BMI) von 35 kg/m² und mehr spricht man von Adipositas.
 2. Die Waist Hip Ratio (Taille-Hüfte-Quotient) ist ein Maß für die Fettverteilung am Körper
 3. Zu den Ursachen einer sekundären Adipositas gehört die Hypothyreose
 4. Die arterielle Hypertonie gehört zu den Adipositas-assoziierten Krankheiten
 5. Bei Adipositas ist die Sterblichkeit erhöht
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
B) Nur 4 und 5 sind richtig
C) Nur 3, 4 und 5 sind richtig
D) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

7. Welche Aussage trifft zu? Typische Ursache des „Fassthorax“ ist:

- A) Bronchialkarzinom
B) Rechtsherzinsuffizienz
C) Untergewicht
D) Lungenemphysem
E) Tuberkulose

8. Welche Aussage trifft zu? Typisches Symptom eines Cushing-Syndroms ist:

- A) Arterielle Hypotonie
B) Gesichtsbülasse
C) Muskelschwäche
D) Untergewicht
E) Wachstumsbeschleunigung bei Kindern



Margit Allmeroth
Heilpraktikerschule

9. Welche (r) der genannten Muskeln ist (sind) Beuger im Hüftgelenk?

1. M. gastrocnemius
 2. M. rectus abdominis
 3. M. rectus femoris
 4. M. sartorius (Schneidermuskel)
 5. M. gluteus maximus
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

10. Welche Aussage trifft zu? Das Mammakarzinom der Frau kommt am häufigsten an folgender Lokalisation vor:

- A) Brustwarze
B) Oberer äußerer Quadrant der Brust
C) Oberer innerer Quadrant der Brust
D) Unterer äußerer Quadrant der Brust
E) Unterer innerer Quadrant der Brust

11. Thoraxschmerzen können Symptom unterschiedlicher Erkrankungen sein. Für welche der folgenden Erkrankungen trifft dies zu?

1. Pleuritis
 2. Magenperforation
 3. Multiples Myelom (Plasmozytom)
 4. Ösophagitis
 5. M. Bechterew
- A) Nur 3 und 5 sind richtig
B) Nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

12. Welche Aussage zu den Krümmungen der Wirbelsäule trifft zu?

- A) Im Lendenwirbelbereich ist die Krümmung nach ventral physiologisch
B) Als Lordose bezeichnet man die dorsale Krümmung der Wirbelsäule
C) Ein linksseitiger Rippenbuckel ist ein klinisches Zeichen für eine Kyphose
D) Eine Kyphose im BWS-Bereich ist pathologisch
E) Eine Korsettversorgung ist zwingender Bestandteil einer Skoliosebehandlung



**13. Welche der folgenden Aussagen zum akuten lumbalen Rückenschmerz treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!**

- A) Er sollte generell und zeitnah radiologisch abgeklärt werden
- B) Spontanfrakturen sind als Ursache in Betracht zu ziehen
- C) Begleitendes Fieber ist kein Hinweis auf eine schwerwiegendere Ursache
- D) Wesentliche Behandlung nach Ausschluss spezifischer Ursachen ist körperliche Schonung
- E) In den meisten Fällen handelt es sich um funktionelle Störung

14. Welche der folgenden Erkrankungen wird typischerweise durch Zecken übertragen und kann durch Schutzimpfung vermieden werden?

- A) Tuberkulose
- B) Borreliose
- C) Infektiöse Mononukleose
- D) Meningokokken-Meningitis
- E) Frühsommer-Meningoenzephalitis

15. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den Differentialdiagnosen einer Dysphagie zählen:

- 1. Ösophagusdivertikel
 - 2. Struma
 - 3. Pharyngitis
 - 4. Speiseröhrenkarzinom
 - 5. Verschluckter Fremdkörper
- A) Nur 4 und 5 sind richtig
 - B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

16. Welche der genannten Symptome passen zu einer diabetischen Neuropathie?

- 1. Achillessehnenreflex (ASR) beidseitig nicht auslösbar
 - 2. Sogenannte Reithosenanästhesie
 - 3. Verminderte Herzfrequenzvariabilität
 - 4. Erektile Dysfunktion
 - 5. Hemiparese rechts
- A) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig



17. Welche der folgenden Diagnosen ist bei Übelkeit, heftigem Drehschwindel und einseitigen Ohrgeräuschen am wahrscheinlichsten?

- A) Otitis media
- B) Hypotone Kreislaufdysregulation
- C) Morbus Menière
- D) Otosklerose
- E) HWS-Syndrom

18. Welche Aussage trifft zu? Bei einem Patienten mit wiederholt erhöhter BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit) bestimmen Sie die Eiweiß-Elektrophorese. Es fällt eine spitze hohe Zacke des Gammaglobulins auf. Dies spricht am ehesten für

- A) einen Befund ohne pathologische Bedeutung
- B) ein Multiples Myelom (Plasmozytom)
- C) eine Osteoporose
- D) ein Antikörpermangel-Syndrom
- E) ein Nephrotisches Syndrom

19. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) sind folgende Personen zur Meldung meldepflichtiger Krankheiten an das Gesundheitsamt verpflichtet:

- 1. Ärzte
 - 2. Eltern erkrankter Kinder
 - 3. Heilpraktiker
 - 4. Leiter von Gemeinschaftseinrichtungen
 - 5. Der Patient selbst
- A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

20. Welche der folgenden Aussagen zur Subarachnoidalblutung (SAB) treffen zu?

- 1. Plötzliche, heftigste Kopfschmerzen sind ein typisches Symptom
 - 2. Risikofaktoren für eine SAB sind u.a. arterielle Hypertonie, Nikotinabusus und Alkoholabusus
 - 3. Häufigste Ursache ist eine Ruptur eines intrakraniellen Aneurysmas
 - 4. Die SAB stellt eine neurologische Notfallsituation dar
 - 5. Symptome wie Übelkeit, Erbrechen und Bewusstseinsstörungen sprechen für einen erhöhten Hirndruck
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig



21. Welche der folgenden Aussagen zu Atelektasen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Es handelt sich um sackförmige irreversible Ausweitungen der Bronchien
- B) Sie treten u.a. als Folge einer Kompression der Lunge von außen bei einem Pleuraerguss auf
- C) Bei der Untersuchung fällt eine Klopfchalldämpfung auf
- D) Typisch bei der Auskultation sind grobblasige Rasselgeräusche
- E) Sie treten bei Neugeborenen nicht auf

22. Welche der folgenden Aussagen Delir treffen zu?

- 1. Das hyperaktive Delir zeigt u.a. eine erhöhte psychomotorische Aktivität, stereotype Aktivitäten, Umherwandern, leichte Erregbarkeit und Euphorie
- 2. Das hypoaktive Delir zeigt u.a. Schwerfälligkeit, Lethargie, Verwirrtheit verlangsamte und reduzierte Sprache und ein reduziertes Bewusstsein
- 3. Beim Alkoholdelir findet man neben einer psychotischen auch eine psychovegetative Symptomatik (Hypertonie, Tachykardie, Tremor)
- 4. Prädisponierende Faktoren eines Delirs sind hohes Lebensalter, Demenz, Depression, Dehydration und Malnutrition
- 5. Auslöser eines Delirs können akute Infektionen, Stoffwechsellentgleisungen, Medikamenteneinnahme oder – entzug sein

- A) Nur 2 und 5 sind richtig
- B) Nur 1, 3 und 4 sind richtig
- C) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- D) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) Alle Aussagen sind richtig

23. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Gefahren einer hypertensiven Krise sind:

- A) Lungenödem
- B) Akute Gastritis
- C) Beinvenenthrombose
- D) Pulmonale Hypertonie
- E) Intrakranielle Blutungen

24. Welche der folgenden Erreger (inklusive ihrer Dauerformen) können in der Umwelt am längsten überleben?

- A) Streptokokken
- B) Clostridium tetani
- C) Escherichia coli
- D) Meningokokken
- E) Klebsiellen



25. Welche der folgenden Aussagen zur rechtlichen Betreuung treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei behandlungsuneinsichtigen psychisch Kranken kann das Gesundheitsamt eine Betreuung anordnen
- B) Die Behandlung von Menschen mit Betreuung ist Heilpraktikern grundsätzlich nicht gestattet
- C) Die Entscheidung über die Bestellung eines Betreuers trifft das Gericht
- D) Die Errichtung einer Betreuung gegen den Willen eines Betroffenen kann auch durch nahe Angehörige angeregt werden
- E) Eine Betreuung besteht lebenslang bestehen

26. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Ursachen einer Anämie sind am ehesten:

- A) Vitamin A-Mangel
- B) Atrophische Gastritis
- C) Chronische Niereninsuffizienz
- D) Polyglobulie
- E) Hämochromatose

27. Welche Aussage trifft zu? Ein plötzlich auftretender, schmerzloser Ikterus ist ein Warnzeichen für

- A) eine Gallenkolik
- B) eine Appendizitis
- C) ein Karzinom des Pankreas
- D) ein akutes Nierenversagen
- E) ein Arzneimittelexanthem

28. Welche der folgenden Aussagen zur Durchführung eines Verbandswechsels treffen zu?

1. Der Verbandswechsel sollte nach der No-Touch-Methode durchgeführt werden (no touch = keine Berührung)
 2. Beim Verbandswechsel infizierter Wunden sollte Schutzkleidung angelegt werden
 3. Bei der Wundbehandlung im Rahmen des Verbandswechsels sind sterile Instrumente zu verwenden
 4. Vor Anlegen des neuen Verbandes sind die Handschuhe zu wechseln
 5. Nach dem Verbandswechsel ist eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig



Margit Allmeroth

Heilpraktikerschule

29. Welche der folgenden Aussagen zu somatoformen Störungen (nach ICD-10) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Im Verlauf der Erkrankung kommt es häufig zur Abhängigkeit von Schmerzmittel und/oder Beruhigungsmitteln
- B) Die Diagnose der somatoformen Störung wird meist sehr früh im Krankheitsverlauf gestellt
- C) Es sind mehr Männer als Frauen vom Krankheitsbild der somatoformen Störung betroffen
- D) Die Betroffenen können meist sehr schnell von der Notwendigkeit der Durchführung einer Psychotherapie überzeugt werden
- E) Die hypochondrische Störung gehört zu den somatoformen Störungen

30. Welche der folgenden Aussagen zu Gedächtnisstörungen trifft (treffen) zu?

- 1. Störungen des Kurzzeitgedächtnisses sprechen gegen eine alkoholbedingte KorsakowPsychose
 - 2. Störungen der Merkfähigkeit treten bei affektiven Störungen nicht auf
 - 3. Eine retrograde Amnesie ist der Verlust der Erinnerung an den Zeitraum, der nach einem Ereignis (z.B. Unfall) lag
 - 4. Bei Konfabulationen füllt ein Patient Erinnerungslücken mit Einfällen, die er selbst für Erinnerungen hält
 - 5. Paramnesien (Wahn- oder Trugerinnerungen) beinhalten das falsche Wiedererkennen von Situationen
- A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

31. Welche der folgenden Aussagen zur Leber und zu den Gallenwegen treffen zu?

- 1. Konjugiertes (direktes) Bilirubin, ein Abbauprodukt des Hämoglobins, wird in den Leberzellen gespeichert
 - 2. Über die Galle werden auch Zwischen- und Endprodukte des Stoffwechsels sowie metabolisierte Hormone ausgeschieden
 - 3. In der Leber werden Gerinnungsfaktoren und Albumin produziert
 - 4. Die Leber nimmt nicht am Zuckerstoffwechsel teil
 - 5. Aus Stickstoff bildet die Leber Harnstoff
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig



Margit Allmeroth

Heilpraktikerschule

32. Welche Aussage zu Lithium trifft zu?

- A) Lithium gehört zur Medikamentengruppe der Phasenprophylaktika
- B) Lithium besitzt eine hohe therapeutische Breite
- C) Grippale Infekte beeinflussen die Lithiumwirkung nicht
- D) Lithium wird in der Epilepsiebehandlung eingesetzt
- E) Lithium hat in erster Linie eine antriebssteigernde Wirkung

33. Welche der folgenden Aussagen zum ABO-Blutgruppensystem trifft zu?

1. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antigeneneigenschaften der Erythrozyten
 2. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Lymphozyten
 3. Die Blutgruppenmerkmale beruhen auf den Antikörpereigenschaften der Thrombozyten
 4. Die Blutgruppenmerkmale werden vererbt
 5. Bei der Blutgruppe 0 liegen Antigene A und B vor
- A) Nur die 1 ist richtig
 - B) Nur 5 ist richtig
 - C) Nur 1 und 4 sind richtig
 - D) Nur 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

34. Welche der folgenden Aussagen über die Erkrankung Poliomyelitis treffen zu?

1. Nach der aktuellen Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert KochInstitut wird die Impfung mit einem Lebendimpfstoff durchgeführt
 2. Die Erkrankung wird durch Bakterien verursacht
 3. Die Erkrankung ist meldepflichtig
 4. Die Erkrankung ist fäkal-oral übertragbar
 5. Die Erkrankung kann mit schlaffen Lähmungen einhergehen
- A) nur 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

35. Welcher Begriff bezeichnet einen mit seröser Flüssigkeit gefülltem Hohlraum in oder unter der Oberhaut?

- A) Blase
- B) Pustel
- C) Kruste
- D) Quaddel
- E) Abszess



36. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Ein Patient mit bekannter Abhängigkeitserkrankung befindet sich in Ihrer regelmäßigen Behandlung. Beim aktuellen Termin zeigt er ein verändertes Verhalten. Zusätzlich fallen Ihnen sehr weite Pupillen (Mydriasis) auf. Im Rahmen der Differentialdiagnose spricht dies am ehesten für die Einnahme von

- A) Methamphetamin
- B) Buprenorphin (Z.B. Subutex®)
- C) Heroin
- D) Kokain
- E) Morphin

37. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Für Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis besteht Behandlungsverbot für:

- 1. Multiple Sklerose
 - 2. Angststörung
 - 3. Mumps
 - 4. Keuchhusten
 - 5. Colitis ulcerosa
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

38. Welche der folgenden Aussagen zu einer Norovirusinfektion treffen zu?

- 1. Vermehrtes Vorkommen während der Wintermonate
 - 2. Im Allgemeinen klingen die Symptome nach 1 bis 3 Tagen wieder ab
 - 3. Nach einer Infektion besteht langjährige Immunität
 - 4. Die Erkrankten leiden häufig unter wässrigen Diarrhoen, Übelkeit und schwallartigem Erbrechen
 - 5. Typisch ist hohes Fieber über mehrere Tage
- A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig



39. Welche der folgenden Erkrankungen können mit einer vergrößerten Zunge (Makroglossie) einhergehen?

1. Myxödem
 2. Down-Syndrom
 3. Hämangiom
 4. Akromegalie
 5. Angioödem (Quincke-Ödem)
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

40. Welche der folgenden Aussagen zur Binge-Eating-Störung (BES) treffen zu?

1. Die Erkrankung tritt überwiegend in Verbindung mit einer psychotischen Erkrankung auf
 2. Charakteristisch sind wiederkehrende Essanfälle über einen Zeitraum von mehreren Monaten
 3. Die Erkrankung wird typischerweise von Scham und Schuldgefühlen begleitet
 4. Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung der Erkrankung eine wichtige Rolle
 5. Durch gegensteuertes Verhalten (Erbrechen, Hungeperiode) besteht meist ein deutliches Untergewicht
- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

41. Welche der folgenden Aussagen zur Anatomie bzw. Physiologie des Magens treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Der Ösophagus mündet im Bereich des Antrums in den Magen
B) Die Belegzellen sezernieren Salzsäure
C) Der intrinsinc factor wird zur Resorption von Eisen im Dünndarm benötigt
D) Durch das sympathische Nervensystem werden Magenmotilität und Produktion von Magensaft gehemmt
E) Der Magen liegt retroperitoneal

42. Welche Aussage zur Untersuchung des Herzens trifft zu?

- A) Der 1. Herzton ist kürzer und heller als der 2. Herzton
B) Eine Spaltung des 2. Herztons bei tiefer Inspiration ist immer pathologisch
C) Der Herzspitzenstoß wird beim herzgesunden Patienten normalerweise im 3. ICR (Intercostalraum) in der Axillarlinie getastet
D) Diastolische Herzgeräusche sind meist funktionell
E) Bei Fieber ist mit funktionellen Herzgeräuschen zu rechnen



Margit Allmeroth

Heilpraktikerschule

43. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation sind

- A) Freimachen der Atemwege
- B) Sofortige Blutdruckmessung
- C) Sofortige Prüfung des Radialis-Pulses
- D) Sofortiger Beginn der Herzdruckmassage
- E) Nach dem Freimachen der Atemwege Lungenauskultation

44. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Die Entstehung von Nierensteinen wird gefördert durch:

- 1. Oxalsäurereiche Kost
 - 2. Hyperparathyreoidismus
 - 3. Proteinreiche Ernährung
 - 4. Hyperurikämie
 - 5. Harnwegsinfektionen
- A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

45. Welche der folgenden Aussagen treffen/trifft zu? Eine paranoide Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) äußert sich

- 1. in geringer Empfindlichkeit gegenüber Ablehnung
 - 2. in Selbstbezogenheit
 - 3. in ausgeprägtem Misstrauen
 - 4. in streitsüchtigem Verhalten
 - 5. in stetigem Drang zum Perfektionismus
- A) Nur die Aussage 3 ist richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

46. Welche Aussage zum Phäochromozytom trifft zu?

- A) Das Phäochromozytom ist ein Tumor des Knochenmarks
- B) Die Katecholamine sind Vermindert
- C) Leitsymptom ist eine bräunliche Verfaärbung der Haut
- D) Typische Symptome sind Hypertonie und Herzklopfen
- E) Typisch ist eine erhebliche Gewichtszunahme



47. Welche der folgenden Aussagen zu Ringelröteln treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Der Erreger der Ringelröteln ist ein Virus
- B) Die Ansteckungsgefahr ist in den ersten 4 bis 10 Tagen nach der Infektion am größten
- C) Eine Infektion während der Schwangerschaft ist für das ungeborene Kind nicht gefährlich
- D) Ringelröteln können mit Antibiotika erfolgreich behandelt werden
- E) Erwachsene können nicht an Ringelröteln erkranken

48. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Charakteristisch für das klinische Bild der paranoiden Schizophrenie (nach ICD-10) sind:

- A) Störung der örtlichen Orientierung
- B) Akustische Halluzinationen
- C) Wahnideen
- D) Haltungstereotypien
- E) Gehobene Stimmung

49. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Zu den wichtigsten kardiovaskulären Risikofaktoren gehören:

- A) Diabetes mellitus
- B) Hyperurikämie
- C) Schilddrüsenfunktionsstörung
- D) Somatoforme autonome Funktionsstörungen (Herzneurose)
- E) Arterielle Hypertonie

50. Welche der folgenden Aussagen zum Tremor treffen zu?

1. Tremor ist ein Symptom der akuten Halluzinogenintoxikation
 2. Ein Delirium tremens zeichnet sich durch den typischen „Pillendreher-Tremor“ aus
 3. Eine mögliche Behandlungsmethode des essenziellen Tremors stellt der Hirnschrittmacher (Tiefenhirnstimulation) dar
 4. Feinschlägiger Tremor ist ein Symptom der Hyperthyreose
 5. Tremor ist ein Symptom des Morbus Parkinson
- A) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig
 - B) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) Alle Aussagen sind richtig

51. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Typische Merkmale des somatischen Syndroms bei einer depressiven Episode (nach ICD-10) sind:

- A) Wahnvorstellungen
- B) Morgentriebe
- C) Verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
- D) Schuldgefühle und Gefühle von Wertlosigkeit
- E) Psychomotorische Hemmung



52. Welche der folgenden Aussagen zur Dupuytren-Kontraktur treffen zu?

1. Es handelt sich um eine bindegewebige Verhärtung und Schrumpfung der Palmaraponeurose
 2. Es kommt zu einer Beugekontraktur besonders des 1. bis 3. Fingers
 3. Es kommt zu einer Beugekontraktur besonders des 4. und 5. Fingers
 4. Frauen sind häufiger betroffen als Männer
 5. Die Dupuytren-Kontraktur ist durch krankengymnastische Therapie reversibel
- A) Nur 1 und 2 sind richtig
B) Nur 1 und 3 sind richtig
C) Nur 3 und 4 sind richtig
D) Nur 2, 4 und 5 sind richtig
E) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

53. Welche Aussage zum Guillain-Barré-Syndrom (GBS) trifft zu?

- A) Die Prognose ist bei einer Letalität von etwa 90% sehr schlecht
B) Im Krankheitsverlauf kommt es regelhaft zu einer qualitativen und quantitativen Bewusstseinsreduktion
C) Eine sich von zentral nach peripher ausbreitende Lähmung (Paralyse) ist charakteristisch für das GBS
D) Der Erkrankung geht nicht selten eine Infektion der Atemwege oder des Magendarmtraktes voraus
E) Das GBS bezeichnet das Endstadium des Morbus Parkinson

54. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Eine große Blutdruckamplitude ist am ehesten typisch für eine

- A) Aortenklappeninsuffizienz
B) Aortenklappenstenose
C) Lungenembolie
D) Hyperthyreose
E) Sarkoidose

55. Welche der folgenden Aussagen zu einer Pneumonie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Bei normaler Körpertemperatur ist eine Pneumonie ausgeschlossen
B) Die Infektion erfolgt meist als Schmierinfektion
C) Zu den häufigsten bakteriellen Erregern bei jungen Menschen zählen Pneumokokken (Streptococcus pneumoniae)
D) Dank antibiotischer Therapie spielen Pneumonien als Todesursache in Deutschland kaum noch eine Rolle
E) Pilze kommen als Erreger einer atypischen Pneumonie in Betracht



56. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Speichel besteht aus

1. ca. 99 % Wasser
 2. anorganische Bestandteilen, z. B. Natrium, Kalium u.a.
 3. organischen Bestandteilen, z.B. Enzymen
 4. Muzinen (Schleimstoffe)
 5. Immunglobulinen
- A) Nur 1 und 4 sind richtig
B) Nur 2 und 5 sind richtig
C) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
D) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

57. Welche der folgenden Zuordnungen zwischen Schilddrüsenfunktion bzw. Schilddrüsenerkrankung und Laborbefund treffen zu?

1. Euthyreote Struma: fT4 (freies Thyroxin) normal
 2. Primäre Hyperthyreose: fT4 erhöht und TSH supprimiert
 3. Schilddrüsenautonomie: fT4 erhöht und TSH supprimiert
 4. Primäre Hypothyreose: fT4 erniedrigt und TSH erhöht
 5. Sekundäre Hyperthyreose: fT4 erhöht und TSH erhöht
- A) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig
B) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
C) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
E) Alle Aussagen sind richtig

58. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Bei der körperlichen Untersuchung eines Patienten tasten Sie eine deutlich vergrößerte Milz. Als Ursachen dieses Befundes sind am ehesten in Betracht zu ziehen:

- A) Botulismus
B) Pfeiffer-Drüsenfieber (Mononucleosis infectiosa)
C) Diphtherie
D) Morbus Hodgkin
E) Scharlach

59. Welche der folgenden Aussagen zu Augenerkrankungen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Ein plötzlicher einseitiger Sehverlust kann auf eine Entzündung des Sehnervs hinweisen
B) Bei unvollständigem Lidschluss besteht die Gefahr einer Hornhautentzündung
C) Doppeltsehen ist ein Hinweis auf Konjunktivitis
D) Bei einer Iridozyklitis fällt eine flächenhafte Blutung unter der Augenbindehaut auf
E) Zur Behandlung eines Hordeolums (Gerstenkorns) ist Wärme kontraindiziert



Margit Allmeroth

Heilpraktikerschule

60. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Kennzeichen einer sozialen Phobie ist/sind am ehesten:

- A) Angst in Menschenmengen
- B) Suggestibilität
- C) Direkter Augenkontakt wird als belatend empfunden
- D) Antriebsstörung
- E) Furcht vor Kritik

#fragMargit®



Margit Allmeroth

Heilpraktikerschule

Lösungen

- | | | | |
|-----|-----|-----|-----|
| 1. | B | 31. | D |
| 2. | D | 32. | A |
| 3. | C+E | 33. | C |
| 4. | C+E | 34. | D |
| 5. | E | 35. | A |
| 6. | D | 36. | A+D |
| 7. | D | 37. | B |
| 8. | C | 38. | B |
| 9. | C | 39. | E |
| 10. | B | 40. | C |
| 11. | E | 41. | B+D |
| 12. | A | 42. | E |
| 13. | B+E | 43. | A+D |
| 14. | E | 44. | E |
| 15. | E | 45. | D |
| 16. | D | 46. | D |
| 17. | C | 47. | A+B |
| 18. | B | 48. | B+C |
| 19. | D | 49. | A+E |
| 20. | E | 50. | D |
| 21. | B+C | 51. | B+E |
| 22. | E | 52. | B |
| 23. | A+E | 53. | D |
| 24. | B | 54. | A+D |
| 25. | C+D | 56. | E |
| 26. | B+C | 57. | E |
| 27. | C | 58. | B+D |
| 28. | E | 59. | A+B |
| 29. | A+E | 60. | C+D |
| 30. | | | |
| 31. | C | | |

#fragMargit®